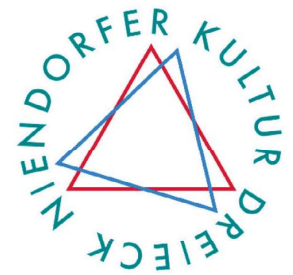


# Gemeinsam auf der Bühne stehen



Das Kulturdreieck  
hat sogar schon  
ein eigenes Logo  
Grafik: Paula Grosse

Niendorfer Kulturdreieck  
ist schulübergreifendes Projekt

Auf die Frage, was die drei weiterführenden Schulen im Stadtteil verbindet, gibt es eine eindeutige Antwort – das Niendorfer Kulturdreieck. Bei dem Kooperationsprojekt stehen Schüler/-innen der Stadtteilschule Niendorf sowie der beiden Gymnasien Ohmoor und Bondenwald gemeinsam auf der Bühne.

Auch wenn die drei Schulen nicht weit voneinander entfernt sind, hatte man bislang nur wenige Berührungspunkte. „Ich fand es sehr schade, dass es trotz der räumlichen Nähe im Stadtteil bislang keine gemeinsamen Projekte gab“, erzählt Stadtteilschulen-Lehrer und Projekt-Initiator Timo Gerdes. Warum nicht gemeinsam etwas auf die Beine stellen, war seine Überlegung, die bei den Kulturbeauftragten Luisa Brandsdörfer (Bondenwald) und Regine Enders (Ohmoor) direkt auf Zustimmung stieß.

Ein passender und eingängiger Name war schnell gefunden. „Es gab unter den Schülern sprechen mal ein ‚Niendorfer Dreieck‘, daran haben wir uns erinnert“, so Gerdes. Die „Kultur“ im Namen sei neu hinzugekommen und spreche jetzt für sich, ergänzt Regine Enders.

Seine erste Bewährungsprobe hat das schulübergreifende Projekt bereits erfolgreich bestanden: Zur Premiere im Frühjahr boten die Schüler auf der Bühne in der Aula der Stadtteilschule ihrem Publikum ein unterhaltsames Programm: Der Theaterkurs vom Gymnasium Bondenwald

zeigte eine Straßenszene voller Begegnungen, die Ohmoorianer präsentierte Passagen aus dem Musical Hairspray. Die Klasse 6f der Stadtteilschule thematisierte in „Früher war alles besser“ humorvoll die Schwierigkeiten zwischen Jugendlichen und der älteren Generation. Zwischen den Theaterstücken gab es teils selbstkomponierte musikalische Einlagen.

Die Premiere kam so gut an, dass Schulleiterin Sabine Güldenpfennig direkt zu einer Fortsetzung am Gymnasium Bondenwald einlud. Als Termin steht Donnerstag, 18. April, bereits fest. Das konkrete Programm und welche Kurse, Jahrgänge und Schüler sich beteiligen, ist noch in Planung und hängt nicht zuletzt davon ab, wer Lust hat, mitzumachen.

Mit eingebunden werden soll aber auf jeden Fall eine Ausstellung unter dem Titel „Safe Spaces“. „Neben den Bereichen Theater und Musik möchten wir künftig auch die Kunst mit abdecken“, betont Luisa Brandsdörfer.

Das bunte kulturelle Programm bietet dabei nicht nur Abwechslung für die Zuschauenden und den Schülern die Chance auf einen großen Auftritt, sondern hat zugleich einige positive Nebeneffekte: So trägt das Niendorfer Kulturdreieck dazu bei, dass die Schulen enger „zusammenrücken“, dass Vorurteile und Konkurrenzdenken abgebaut und Synergieeffekte genutzt werden. *kh*



Die Akteure des Niendorfer Kulturdreiecks mit Colin Ross, Regine Enders (beide Gymnasium Ohmoor), Luisa Brandsdörfer (Gymnasium Bondenwald) und Timo Gerdes (Stadtteilschule Niendorf) (v.li.n.re.)

Foto: privat

## PETRIKOWSKI

### Heizungs- & Sanitärtechnik

Unser Team für Sie im Einsatz!

Adventszauber 2023

Am 1.12. von 10 – 15 Uhr für Kunden und Geschäftspartner

Niendorfer Str. 105 · 22453 HH-Niendorf  
Tel. 040/589 00 99 · Fax 040/588 018  
E-Mail: info@petrikowski-kg.de  
www.petrikowski-kg.de

Über  
**50**  
Jahre



Szenen aus dem Musical Haispray führten Schüler/-innen vom Gymnasium Ohmoor auf

Foto: Herbert Flick

Das Ensemble des Kulturdreiecks mit Vertretern aller drei weiterführenden Schulen des letzten Schuljahres

Foto: privat



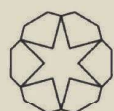
Unter dem Thema „Begegnungen“ präsentierte der Theaterkurs vom Gymnasium Bondenwald eine Straßenszene

Foto: Herbert Flick



Giulio und Paul von der Stadtteilschule Niendorf sind in die Rolle von zwei älteren Herren geschlüpft

Foto: Herbert Flick



**much too much**  
second love jewelry

Ausgewählte, gepflegte Schmuckstücke  
von antik bis neuzeitlich.  
Von Experten geprüft und mit Zertifikat.

**Öffnungszeiten:**  
**Montag - Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr**  
**Online-Shop: [www.much-too-much.de](http://www.much-too-much.de)**



much too much GbR  
C. Semprich & C. Dietes  
Glückstädter Straße 14  
24576 Mönkloh

Telefon: 04192 877 90 93

E-Mail: [service@much-too-much.de](mailto:service@much-too-much.de)



**Ihr Fachgeschäft für Schmuck  
aus 2. Hand.**

**Mehr Kontospaß  
von Anfang an.  
Mit 5%\* Zinsen.**



Mit dem Haspa Mäusekonto lernen Kinder  
spielend einfach, mit Geld umzugehen.

**Jetzt Haspa Mäusekonto eröffnen!**

**Auch in Ihrer Nähe:**

**Haspa Filiale Niendorf**  
Tibarg 46-48  
22459 Hamburg

\* Variabler Zinssatz für Beträge bis 500 € bis zum 14. Geburtstag des Kindes.  
Danach gilt für die gesamte Spareinlage der aktuelle Zinssatz für das Haspa  
StandardSparen mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist. Die aktuellen  
Zinssätze erfahren Sie in den Haspa Filialen oder auf [haspa.de/maeusekonto](http://haspa.de/maeusekonto).  
Je Kind kann nur ein Haspa Mäusekonto eröffnet und geführt werden.  
Stand: 7.2023

**Meine Bank heißt Haspa.**

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse